

Regensburg, 08.02.2021

## Pressemitteilung

Der Arbeitskreis Kultur Regensburger Bürger e.V. verfolgt die seit Jahresanfang in Medien und Öffentlichkeit geführte Diskussion zum Quartierszentrum in der ehemaligen Nibelungenkaserne mit hohem Interesse und nimmt dazu aktuell Stellung:

### Neue Chance für das Nibelungen-Quartierszentrum!

**Der AKK begrüßt den** im Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungsfragen am 09.02.2021 unter TOP Ö10 vorgesehenen mündlichen **Bericht** der Verwaltung ausdrücklich, weil damit die z.T. jahrelang zurückliegenden Vorgänge öffentlich **nachvollzogen werden können**.

**Der AKK befürwortet die temporäre öffentliche Nutzung des großen Saals im sog. Wirtschaftsgebäude nachdrücklich.** Mit dem im BP 102 (neu) am 28.11.2018 festgesetzten „Sondergebiet Quartierszentrum“ ist diese Nutzung planungsrechtlich zulässig und realisierbar. Die vom Investor aktuell geplante Büronutzung des ehemaligen Kasinosaals (s. <https://nibelungen-terrassen.de/angebote/>) **lehnt er aus zwei Gründen ab:**

- Die Büronutzung entspricht nicht dem intendierten Ziel des BP 102(neu), ein Quartierzentrum zu ermöglichen;
- die Büronutzung erhält zwar den Saal in seiner Dimension, widerspricht jedoch der denkmalpflegerischen Intention, die Raumqualität des Saals auch durch die Nutzung erlebbar zu machen.

**Der AKK regt deswegen an, in mehreren Schritten auszuloten, welche Chancen für temporäre öffentliche Nutzungen im Saal im Wirtschaftsgebäudes noch bestehen:**

1. Information und Erläuterung der öffentlichen Ausschreibung von 2015, z.B. in einer öffentlichen Ausschuss-Sitzung.
2. Information des Stadtrates zur Prüfung der Angebote und zur Zuschlagsempfehlung (soweit Rechte Dritter berührt sind, in nichtöffentlicher Sitzung).
3. Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer/Investor, wie die ursprünglich intendierte Nutzung des Saals - unter Einhaltung der für das SO(QZ) festgesetzten Lärmemissionskontingente - realisiert werden könnte, z.B. durch zusätzliche Lärmschutzmassnahmen / Schallschutzfenster / o.ä.

Der AKK sieht aus **mehreren Gründen** für das ursprünglich intendierte Quartierszentrum **noch Chancen:**

#### 1. Planungsgeschichte und Planungsziele für den BP 102(neu) seit 2015:

Bei der Entwicklung der ehemaligen Nibelungenkaserne zu einem attraktiven neuen Stadtquartier mit urbaner Nutzungsmischung bestand **seit 2015 Einigkeit** in den planerischen Zielen und politischen Beschlüssen **für ein „Quartierszentrum“**.

Diese Einigkeit geht aus den - öffentlich zugänglichen - Verfahrensbeschlüssen zum Bebauungsplan Nr.102 (neu), insbesondere im Satzungsbeschluss vom 28.11.2018 klar hervor.

Mit der Ausschreibung zum Verkauf des Wirtschaftsgebäudes Ende 2015 hat die Stadt Regensburg offenbar auch **die öffentliche Nutzung des Saals zur Bedingung** gemacht; darauf lässt jedenfalls das - öffentlich zugängliche - Angebot einer Bietergemeinschaft schließen.  
(Dem **widerspricht** die aktuell auf der Internetseite <https://nibelungen-terrassen.de/angebote/> im ehem. Saal des Wirtschaftsgebäudes **angebotene reine Büronutzung!**)

Über die Planungsgeschichte des BP 102(neu) hinaus ist aus den aktuellen politischen und verwaltungsfachlichen Planungszielen erkennbar, dass **die Stärkung von Quartieren / Stadtteilen zentral auf der planerischen Agenda steht!**

**Viele** der - *hier auszugsweise zitierten* - **Positionen** der Koalitionsvereinbarung sowie des Entwurfs des Stadtentwicklungsplanes 2040 **lassen hoffen**, dass im Nibelungenquartier das **intendierte Quartierszentrum noch realisiert werden kann:**

## **2. Koalitionsvereinbarung 2020 – 2026 (Mai 2020):**

### **Kap. 4.3. Stadtteile**

.....

- *Wir wollen die Stadtteile als Lebensräume weiterentwickeln und ihre Charakteristika stärken.*

.....

- *Wir wollen ... kulturelle Angebote in den Stadtteilen ermöglichen. .... so gestalten, dass sie ..... Quartierszentren als Treffpunkte mit Nahversorgungseinrichtungen und sozialen Angeboten erhalten.*

.....

### **Kap. 7.4. Für starke soziale Strukturen und ein lebendiges Ehrenamt**

.....

- *Vereinen, Selbsthilfegruppen, Initiativen usw. möchten wir kostengünstig die benötigten Räume zur Verfügung stellen können.*

.....

### **Kap. 10. Kultur**

.....

- *..... für ehrenamtlich organisierte Kulturveranstaltungen kostengünstige Mieten in städtischen Veranstaltungsräumen angeboten werden.*

.....

## **3. Stadtentwicklungsplan Regensburg-Plan 2040 (Entwurfstand Oktober 2020):**

### **Kap. 2.1.4. „Quartiersentwicklung und -profilierung“ (Entwicklungsstand und Perspektiven):**

*..... Das Quartier als planerische Betrachtungsebene ist ..... ins Blickfeld geraten und genießt ..... hohe Aufmerksamkeit. .... Ein häufiges Anliegen ist ..... die **stärkere Dezentralisierung kultureller Aktivitäten in die Stadtteile.***

.....

### **Kap. 2.2.4. „Quartiersentwicklung und -profilierung“ (Ziele und Leitprojekte):**

.....

*.....zur Stärkung .... lebendiger Nachbarschaften sowie einer hohen Quartiersidentität sollen dezentrale Quartierszentren und Begegnungsräume geschaffen werden.*

.....

### **Kap. 13.2.2. „Kultur“ (Bestandsbewertung – Schwächen):**

.....

*Eine stärkere Dezentralisierung .... etwa in Form von Kulturzentren in den Stadtteilen, fehlt bislang weitgehend .....*

.....

### **Kap. 13.3. „Kultur“ (Ziele):**

.....

*Es müssen ausreichend Räume für Kulturnutzungen erhalten bzw. geschaffen werden.*

.....

Regensburg, 08.02.2021

Für den Vorstand:

Joachim Buck

Arbeitskreis Kultur Regensburger Bürger e.V.

### **1. Vorsitzender**

Auf der Grede 2b | 93059 Regensburg

T. 0941/88078 | Mob. 0160-4390564

[buck.joachim@akku-regensburg.de](mailto:buck.joachim@akku-regensburg.de)